

Von Ziegen und Kindern

Jugendfreizeit: Stadtkinder lernen Herkunft der Lebensmittel kennen

Siegbach (kjf). Zu einer einwöchigen Jugendfreizeit waren Jugendliche aus ganz Hessen jetzt in Siegbach zu Gast. Die Jugendgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Hessen und das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen nutzten das Angebot des Naturerlebnisvereins Eulenhof, die Natur und den Ursprung der Ernährung kennen zu lernen. Der Siegbacher Bauer Christof Martin begrüßte 17 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren und vier Betreuer auf dem oberhalb des Ortes gelegenen Hof. Sechs spannende Tage im landwirtschaftlichen Bio-Betrieb erwarteten die vorwiegend in Frankfurt beheimateten Kinder. Dazu hatten Mitglieder des Eulenhof-Vereins ein umfangreiches naturkundliches Begleitprogramm zusammengestellt.

130 Milchziegen erfüllen die Weiden und den großen Stall in der Nähe der Grillhütte von Eismeth mit Leben. Dazu kommen ebenso viele Zicklein und drei Böcke. Die Milch wird von Bäuerin Ute Weidenbach in der eigenen Käserei in Buseck zu Käse weiter verarbeitet, der weit über die Region hinaus vertrieben wird.

Christof Martin nahm die Jugendlichen täglich mit in den Melkstand, wo eine moderne Anlage bis zu 36 Ziegen gleichzeitig melken kann. „Die können es ja gar nicht abwarten“, stellte die elfjährige Aylin fest. Am Ende der Woche hatte die Frankfurterin nicht nur gelernt, die beiden Melkbecher

richtig auf die Zitzen zu setzen, sondern beherrschte auch die Kunst, mit der Hand zu melken.

Für die Kinder wurde der enge körperliche Kontakt zu den Tieren ein besonderes Erlebnis. Auch die Ängstlichen merkten schnell, dass die Ziegen gutmütige Tiere sind, die aus reinem Herdentrieb hinter den Besuchern her liefen.

Auf dem Programm der Kinder standen, neben den klassischen Arbeiten auf dem Ziegenbauernhof, eine Waldralley und Kräutersammeln mit der Botanikerin

Brigitte Emmi Jaudes. Kräuter und Beeren, die die Natur alljährlich im Überfluss produziert, waren früher eine notwendige und beliebte Bereicherung des Speiseangebots. Unter der Leitung der Siegbacher Biologin und der Gießener Mitarbeiterin des Büros für Regionalmanagement, Mercedes Bindhardt, lernten die Kinder einige Köstlichkeiten kennen.

Ein Abend gehörte den geheimnisvollen Nachtfliegern, die in nahezu allen Häusern und vielen Bäumen unbemerkt leben. Der Diplom-Agraringenieur Tim Mattern erklärte die Lebensweise der Fledermäuse und ging nach Einbruch der



Freundliche Kuschtiere im landwirtschaftlichen Betrieb.

(Foto: kjf)

Dunkelheit mit der Gruppe auf die Pirsch. Ein „Fledermausdetektor“ leistete gute Dienste. Das quirlige Leben in einem sauberen Bach vermittelte der Marburger Biologe Alexander Wenzel. Flusskrebse, Stein- und Köcherfliegenlarven, der Zoologe fand sie alle und erläuterte ihre Bedeutung für das sensible Ökosystem. Am Samstag reisten die Stadtkinder heim, ausgestattet mit ganz neuen Kenntnissen über die Abenteuerwelt des Landlebens.

„Um die Angebote des Schulbauernhofs weiter ausbauen zu können, ist der Verein auf Sponsoren angewiesen“, er-

klärten Günter Schwab, der Vorsitzende des Naturerlebnisvereins Eulenhof. Der Verein bietet im Herbst verschiedene Tagesveranstaltungen für Kinder der Region an. Am 21. August geht Brigitte Emmi Jaudes auf die Suche nach der Quelle des Deutersbachs in Eismeth. Das Angebot richtet sich an Kinder von 4 bis 8 Jahren (Kosten drei Euro, Geschwisterkind 1,50). Treffpunkt ist um 15 Uhr das Schützenhaus in Eismeth.

Weitere Informationen, gibt es unter der Rufnummer 02778/911829 oder im Internet unter www.eulenhof-naturerlebnis.de.